



Verknüpfung 1

Anforderungen an den Anschluss des Bahntrassenradweges an die Umgebung sowie an die Verknüpfung mit öffentlichen Verkehrsmitteln

<p>Funktion des Anschlusses</p>	<p>Zahlreiche Zugangs- bzw. Abgangsmöglichkeiten zur Trasse steigern die Nutzungshäufigkeit durch den Radverkehr.</p> <p>Angrenzende Wohnsiedlungen und Ortschaften werden durch ein engmaschiges Netz an Anschlüssen erschlossen.</p>
<p>Allgemeine Anforderungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es sollte eine durchgängige und übersichtliche Anfahrtswegweisung zur Trasse, insbesondere von wichtigen und zentralen Punkten (z.B. ÖPNV-Haltestellen) aus, errichtet werden. • Die Bahntrassenradwege sollten in das „Radverkehrsnetz NRW“ sowie in Themenrouten eingebunden werden. Von Vorteil sind attraktive Wegealternativen oder streckenmäßige und thematische Ergänzungen zum Radweg (vgl. Empfehlung S 6). • Es ist eine ausreichende Anzahl an Zugängen zum Bahntrassenradweg zu schaffen; alle relevanten Radverkehrsnetzbestandteile sind anzubinden. • Bei erhöhter Trassenführung sind familien- und behindertenfreundliche Zugänge – befahrbare schwach geneigte Rampen – zu bauen (vgl. Empfehlung Z 1). • Treppenzugänge sind dort, wo befahrbare Rampen nicht möglich sind, mit Schieberinnen oder -rampen auszubauen (vgl. Empfehlung Z 2 oder Z 3). • Die Start und Endpunkte des Radweges sind ansprechend zu gestalten, um den besonderen Charakter des Radweges zu betonen.



Spezielle Anforderungen für:	
Touristische Radwege	<ul style="list-style-type: none"> • Die Erreichbarkeit der Start- und Endpunkte mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖV) ist sicherzustellen. • An Wochenenden, Feiertagen und Ferienzeiten mit erhöhtem Fahrgastaufkommen ist auch der Fahrradtransport in öffentlichen Verkehrsmitteln, z.B. mit Fahrradanhängern oder Fahrradbussen, zu gewährleisten. • Es sind evtl. Sonderbuslinien während der Stoßzeiten einzusetzen. • Hinweistafeln mit nahe gelegenen ÖV-Haltestellen und Fahrplänen sind entlang des Radweges aufzustellen. • Evtl. sind Parkplätze für Freizeitradler mit Pkw einzurichten.
Alltagsradwege	<ul style="list-style-type: none"> • Ein geringer Abstand zwischen den Zu- und Abgängen des Bahntrassenradweges ist einzuplanen, um Wohngebiete oder Orte attraktiv zu erschließen. • Die Anbindung an den ÖPNV erhöht die Attraktivität des Radweges